

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

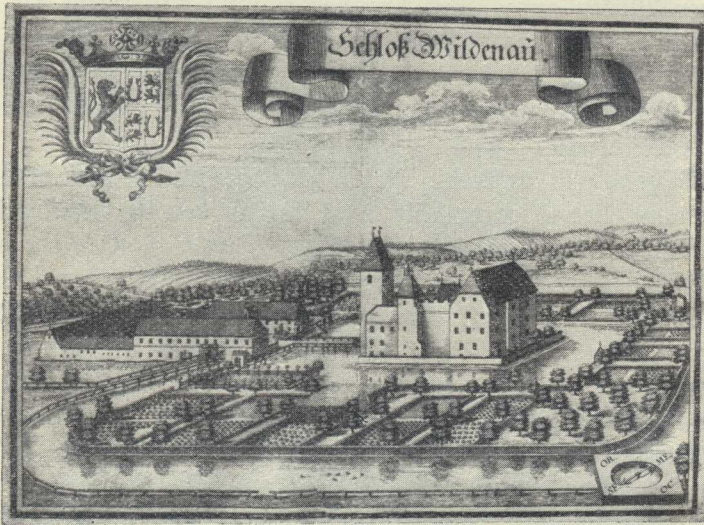
Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Besitzer um 1 fl. erworben hat. Diese Türe weist das Ahamer Wappen auf und trägt zwei Jahreszahlen: 1453, 1689.

Auch Georg Feichtenschlager in Innsbruck, dem seine Aspacher Heimat über alles geht, hat sich ein schönes Modell des Schlosses verfertigt, sowie überhaupt in zierlicher Schnizarbeit Aspacher Erinnerungen.



Schloß Wildenau. Nach einem Stich von Wening um 1700.

Das Wildenauer Geschlecht, die Herren von Aham, kommen in der Geschichte schon 938 vor. Ihre Wiege stand auf dem adeligen Sitze Aham, einem stillen Dorfe bei Geinberg. Das Wappen, das mit dem Aufstiege der Ahamer immer reichhaltiger wurde, stellt einen in silbernem Felde aufsteigenden roten Leoparden mit vorgestreckter Zunge und geteiltem Schweife dar. Diese Familie besaß seit 1380 auch Schloß Neuhaus und 1320 bis 1538 obendrein Hagenau. 1383 teilten Georg Aham und dessen Gattin, Kunigunde von Roßbach, die drei ihnen gehörigen Schlösser unter ihre Söhne Jörg, Wilhelm und Veit. 1430 brannte das Schloß samt den Nebengebäuden ab. Die Wildenauer Linie starb 1764 aus und Wildenau fiel zum Teil an den Grafen Taris, andernteils an die Barone von Jmsland, welche Gräfinnen von Aham zu Frauen hatten und am 10. Februar 1794 nach vielen Prozessen durch Erb-